

[Unterschriftenaktion beginnt ab 03.09.21 an der Haustür](#)
[und sonntags bis freitags von 18-19 Uhr im Sportheim Strohrück](#)

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Beschluss zum Vertrag über die Windpark-Erweiterung durch die Gemeindevertretung:

Wie bereits in den KN sowie in unserem letzten Info-Schreiben berichtet, hat die Mehrheit der Gemeindevertretung beschlossen, einen **schwammigen städtebaulichen Vertrag zu unterzeichnen**, und dass trotz erneut massiver **Appelle und Einwände** anwesender Bürgerinnen und Bürger

Wie bereits in vergangenen Sitzungen wurden kritische Nachfragen von Gemeindemitgliedern vom Bürgermeister und dessen Fraktion durch wenig konkrete Antworten abgewiegelt, dafür aber gern auf eine maximal zulässige Redezeit verwiesen.

Sämtliche Gesprächs- und Unterstützungsangebote im Interesse unserer Gemeinde wurden vom Bürgermeister genauso abgewiesen wie Anträge von anderen Fraktionen zu mehr Bürgerbeteiligung.

Eine Fraktion wurde von den Vertragsverhandlungen sogar ausgeschlossen. Es besteht schlichtweg keinerlei Interesse an einer gemeinsamen Kompromisslösung.

Zur Erinnerung: u. a. wurde eine Umfrage von uns im März zu der geplanten Windpark-Erweiterung, bei der sich gut 95% der befragten Bürgerinnen und Bürger gegen die Planung mit 200m-Rädern ausgesprochen haben und mehr Informationen dazu wünschten, diskreditiert und der darin geäußerte Bürgerwille ignoriert.

Der jetzige Vertrag **bietet für die Gemeinde keine Möglichkeit auf die Gestaltung des neuen Windparks einzuwirken. Die Gemeinde kann nur auf die vagen Zusagen der anderen Vertragspartei vertrauen.**

Deshalb haben wir uns **entschlossen, mit einem Bürgerbegehren ein STOP- bzw. „Time-Out“-Zeichen zu setzen.** Ziel ist es, **per Bürgerentscheid für das Vorranggebiet ein geordnetes Bauleitverfahren einzuleiten**, bei dem die Gemeinde automatisch besser beteiligt wäre.



Diesen Weg ist die Gemeinde bereits bei dem ersten Windpark-Projekt erfolgreich gegangen.

Ein **Bürgerbegehren ist der** im Gemeinde-Verfassungsrecht verankerte, **basisdemokratische Weg, um auf eine Entscheidung**, die in nicht nachvollziehbarer Eile und ohne angemessene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger „durchgepeitscht“ wurde, **Einfluss zu nehmen und sie zu korrigieren.** Es geht immerhin für unsere Gemeinde um eine Entscheidung, die für die nächsten 25 bis 30 Jahre das Orts- und Landschaftsbild nachhaltig beeinflussen wird.

Das Bürgerbegehren beinhaltet eine Frage, die von einer vom Amt festgelegten Mindestzahl aller stimmberechtigten Gemeindemitglieder mit JA beantwortet werden muss, damit der Antrag auf einen Bürgerentscheid von der Kommunalaufsicht genehmigt wird.

Ein kurzes Erklärvideo zu diesem Themenkomplex findet sich auf unserer Webseite unter [Quellen](#), oder den QR-Code nutzen.



Zur optimalen Feinsteuerung dieses Bauvorhabens ist eine Bauleitplanung das geeignete Mittel.

Daher wird sich **das am 03.09.21 startende Bürgerbegehren mit der Frage an Sie richten, ob Sie dafür sind, dass ein Bebauungsplan aufgestellt wird, um u.a. die beiden folgende Ziele zu erreichen:**

- **Freihaltung der Biotop-Verbundachse und des Moorköpers entlang der Meldsdorfer Au**
- **Freihaltung der Sichtachse zu den Denkmälern des Gut Quarnbek.**

Die oben genannten Ziele sind durch eine Anpassung der Positionen und Gesamthöhen der Windräder auf ca. 150m bis 159m in dem neuen Vorranggebiet erreichbar.

Wie sich bei unseren Recherchen herausgestellt hat, hat auch **die Bundeswehr aus Gründen der Flugabwehrsicherung** für unser Gebiet **klare Höhenvorgaben gemacht** (s. [Quellen](#)“ auf unserer Webseite).

[Unterschriftenaktion beginnt ab 03.09.21 an der Haustür](#)
[und sonntags bis freitags von 18-19 Uhr im Sportheim Strohrück](#)

Unterschriftenaktion beginnt ab 03.09.21 an der Haustür
und sonntags bis freitags von 18-19 Uhr im Sportheim Strohhück

Von der Landesplanung ist daher zu unserem Vorranggebiet bereits vermerkt worden, dass militärische Belange zu Höhenbeschränkungen und Änderungen der Anlagenkonstellation führen können.

Nichts anderes fordern wir!

Durch diese Maßnahmen werden die schon früher von der Gemeinde vorgebrachten Natur- und Denkmalschutzaspekte in diesem Bereich berücksichtigt.

Wie eine mögliche Anordnung von ca. 150m-hohen Windrädern aussehen kann, ist der Karte zu entnehmen.

QuarnbekerWind e.V. gegründet!

Auch wenn es in den vergangenen Wochen so wirkte, als sei es etwas „ruhig“ um unsere Initiative geworden:

Wir waren in dieser Zeit weiterhin aktiv, ob bei intensiven Recherche-Arbeiten oder im geduldigen Austausch mit Behörden und Verwaltungen sowie mit einem engagierten Rechtsanwalt.

Denn inzwischen sind wir in einer Phase, in der seit einiger Zeit juristische Unterstützung nötig geworden ist, da u.a. auch das Innenministerium eingeschaltet war und die Abläufe und Sichtweisen in den Behörden teilweise etwas anders als erwartet sind.

Anfang Juli hat sich außerdem eine Gruppe von Unterstützerinnen und Unterstützern zusammengefunden und den **Verein QuarnbekerWind e.V. gegründet.**

Alle Infos zum Verein, wie man **Mitglied werden** oder mit Spenden unsere Aktivitäten unterstützen **kann**, finden sich auf der beiliegenden **Beitrittserklärung** oder auf unserer Webseite.

Unser neu gegründeter, gemeinnütziger Verein QuarnbekerWind e.V. bietet nun eine breitere Basis zur aktiven Beteiligung als bisher.

Der große Zuspruch, den wir erfahren, motiviert uns, hartnäckig diesen Weg weiterzugehen.

Entsprechend besser organisiert engagieren wir uns weiter für ein demokratischeres Verfahren, eine transparente Planung mit Augenmaß und letztendlich für einen verträglichen Kompromiss.

JA! zum Bürgerentscheid

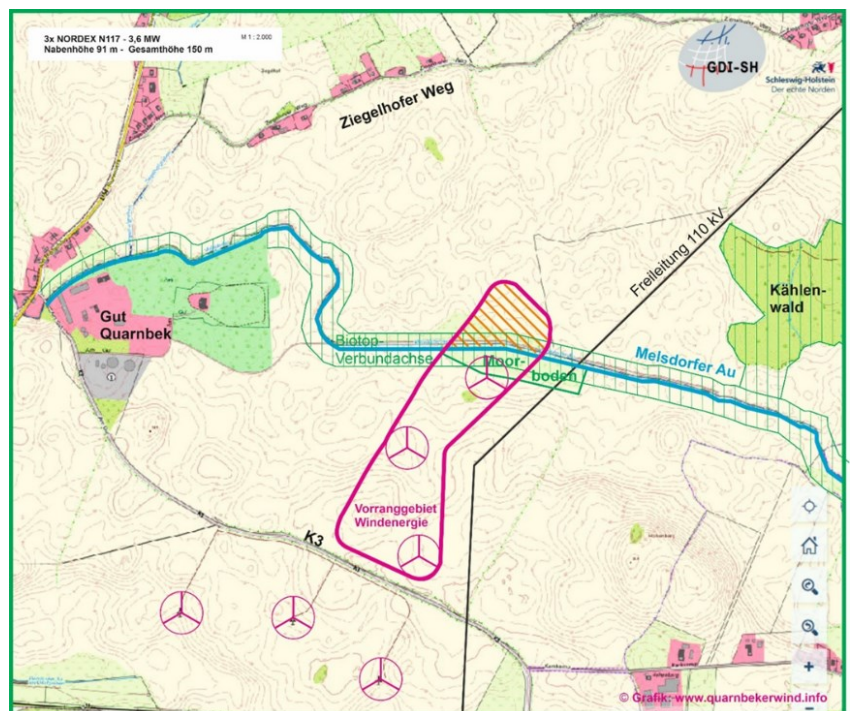
Einen großen Dank möchten wir an dieser Stelle allen aussprechen, die uns in dieser Phase unterstützen, ob finanziell, mit Rat und Tat oder moralisch!

QuarnbekerWind e.V.

BIC: GENODEF1SLW
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG

IBAN: DE 89 2169 0020 0008 2457 70

Weitere Details finden sich auf:
<https://www.quarnbekerwind.info/>



Unterschriftenaktion beginnt ab 03.09.21 an der Haustür
und sonntags bis freitags von 18-19 Uhr im Sportheim Strohhück